



Akrobaten auf zwei Rädern: Tobias Jelinek und Lennart Kronenberg beim Motocross in Langgöns.

Foto: Pelt

Langgönser fliegen aufs Treppchen

Motocross: Joshua Enders und Martin Kleyensteuber sammeln Hessencup-Medaillen

LANGGÖNS (red). Motorzweikeule, flotte Kisten, eine gesunde Portion Druck. Trotz ungewöhnlicher (Corona-)Zeit, ließ es sich der AMC Langgöns nicht nehmen, den dritten Lauf des Motocross-Hessencups am Günther-Leibrock-Ring auszurichten. Eine Herausforderung der etwas anderen Art, die sich der Verein aber mit Bravour stellte.

Obwohl die Veranstaltung unter Ausschluss von Besuchern stattfand, konnten in den zehn Klassen etwa 270 gemeldete Fahrer an beiden Veranstaltungstagen begrüßt werden. Diese mussten unter Einhaltung der Regeln in üblicher Einbahnstraßenmanier durch die Veranstaltung gelotet werden.

Obwohl die Organisatoren des AMC Langgöns die Teilnehmer mit Regenschirm und Gummistiefeln empfangen mussten, haben sich die Mühen vor allem für die Teilnehmer des Rennens in sportlicher Hinsicht ausgezahlt. In der Kategorie MX1 trieb Joshua Enders mit 47 Gesamtpunkten seine KTM auf den Silberrang. Er musste sich nur knapp dem Sechshendener Marvin Dietermann geschlagen geben. Einem weiteren Podiumsplatz gelang Martin Kleyensteuber. In der Klasse Classic/Twinshock/Evo wurde der Langgönser auf seiner Maico-Maschine stolzer Rangdritter. Erik Zipf verpasste in der 50ccm-Klasse mit Platz vier nur knapp das Treppchen. Und auch für den Nachwuchs lohnte sich die Veranstaltung, war es für viele nicht nur das erste Rennen in diesem Jahr, sondern das erste überhaupt. Denn auch dieses Jahr durfte

der Verein wieder einige neue, sehr junge Fahranfänger willkommen heißen.

Viel zu tun

Um dieses Event mit immerhin bis zu 600 Teilnehmern auf die Beine zu stellen, waren alle Mitglieder tatkräftig im Einsatz. Der Teamgeist schweißte die Verantwortlichen samt Helfern zusammen – jeder leistete einen eigenen Beitrag. Zu tun gab es neben den gewöhnlichen Motorsport-Aufgaben (etwa sämtliche Streckenarbeiten) reichlich. Denn das örtliche Gesundheitsamt stellte einige Auflagen, die es zu bewältigen galt – darunter ein knappes Dutzend Desinfektionsspender, Absperrungen zum Einhalten der Abstände auf dem ganzen Gelände und das strategische Vermeiden von Ansammlungen. Denn die üblichen Gänge durchs Fahrerlager sowie das „Fachsimpeln“ mit ande-

ren Teilnehmern durften laut Verordnung die Grenzen von zehn Leuten nicht überschreiten. Und auch abseits der Anlage hatten die Mitglieder alle Hände voll zu tun. Parkplätze mussten zugewiesen, die eng getakteten Reinigungsarbeiten der Toilettenanlagen koordiniert und Kontrollgänge absolviert werden. Die enorme logistische Arbeit für solche Rennwochenenden kannten die Organisatoren in Langgöns zwar bereits im Vorfeld, doch war der fehlende Zuschauerverkehr in der Vereinskasse spürbar. Der Verein nahm bisher mit dieser einmal im Jahr stattfindenden Veranstaltung den Großteil seiner Mittel ein. Nur dank der Hilfsbereitschaft diverser Unterstützer war das von der Corona-Pandemie geprägte Motocross-Rennwochenende überhaupt erst möglich.

So blieb am Ende ein auf allen Ebenen erfolgreiches Motocross-Wochenende stehen.

WEITERE INFOS:

- ▶ 270 Starter in 10 Klassen am gesamten Wochenende (davon 31 Fahrer des AMC Langgöns)
- ▶ Ergebnislisten: <http://www.mx-hessencup.de/ergebnisse/2020/langgöns/>
- ▶ Treppchen Platz zwei für Joshua Enders in der MX1 sowie Platz drei für Martin Kleyensteuber in der Classic/Twinshock/Evo
- ▶ Rewe Travaci hat 300 Helfertüten gesponsert
- ▶ Das Ordnungsamt hatte sich von der korrekten Einhaltung der Regeln überzeugt.
- ▶ Alle Teilnehmer wurden für ihre Rennläufe auf dem Gelände sowie bei Ein- und Ausfahrt in einem Einbahnstrassensystem geleitet.